

Pressemitteilung: 12 879-177/22

Etwas weniger Rinder, deutlich weniger Schweine

Zum Stichtag 1. Juni 2022 wurden 1,84 Mio. Rinder und 2,63 Mio. Schweine in Österreich gehalten

Wien, 2022-08-24 – Mit Stichtag 1. Juni 2022 wurden laut Statistik Austria österreichweit 1,84 Mio. Rinder gehalten. Dies entspricht einem Rückgang um 0,2 % bzw. 4 200 Tieren gegenüber dem Vorjahr. Der Schweinebestand sank im gleichen Zeitraum um 3,7 % bzw. 101 200 Tiere auf 2,63 Mio.

Mehr ein bis unter zwei Jahre alte Rinder

Hinweis: Aufgrund von methodischen Anpassungen bei der Berechnung der Nutzungsart der Rinder (Schlacht- oder Nutz- und Zuchtrind, Milch- oder Mutterkuh) sind die Bestände der entsprechenden Tierkategorien nur bedingt mit dem Vorjahresergebnis vergleichbar.

Mit 1. Juni 2022 sank die Anzahl an **Jungvieh unter einem Jahr** im Vergleich zum letzten Juni-Wert um 0,6 % auf 592 200 Tiere (siehe Tabelle 1). Dabei fiel der Bestand an Schlachtkälbern um 73,7 % auf 38 800 Tiere, während jener der anderen Kälber sowie Jungrinder um 23,4 % auf 553 400 Tiere anstieg.

Die Zahl der **ein bis unter zwei Jahre alten Rinder** nahm gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % auf 421 900 Tiere zu. Während die Gruppe der männlichen Tiere (+3,9 % auf 160 000) sowie jene der Nutz- und Zuchtkalbinnen (+13,8 % auf 197 500) Anstiege verzeichneten, sank die Zahl der Schlachtkalbinnen um 24,4 % auf 64 400.

Der Bestand an zumindest **zwei Jahre alten Rindern** verringerte sich gegenüber Juni 2021 um 1,1 % auf 828 000 Tiere. Bis auf Milchkühe, deren Anzahl um 3,4 % auf 549 100 anstieg, sowie Stiere und Ochsen (+0,5 % auf 18 700 Tiere) nahmen die Bestände in allen weiteren Tierkategorien ab. So sank die Zahl der anderen Kühe um 12,5 % auf 160 600, Nutz- und Zuchtkalbinnen um 0,2 % auf 86 500 sowie Schlachtkalbinnen um 25,4 % auf 13 200 Tiere.

Die Zahl der am Stichtag **Rinder haltenden Betriebe** verringerte sich im Jahresabstand um 1,5 % auf insgesamt 53 600. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 34 Tieren je Betrieb.

Schweinebestand in allen Hauptkategorien rückläufig

Der Stichtagsbestand an **Ferkeln und Jungschweinen** sank im Vergleich zum 1. Juni des Vorjahres um 3,6 % auf 1,37 Mio. Tiere und jener an **Zuchtschweinen** um 4,3 % auf 224 200. Die Anzahl an **Mastschweinen** fiel um 3,7 % auf 1,04 Mio. Tiere (siehe Tabelle 2).

Gegenüber Juni 2021 wurden bis auf Zuchteber in allen weiteren Tierkategorien Bestandsrückgänge verzeichnet. Bei Tieren unter 50 kg wurden 628 100 Ferkel (-5,9 %) und 737 600 Jungschweine (-1,5 %) ermittelt. In der Gruppe der Zuchtschweine nahm die Zahl der gedeckten Sauen um 4,2 % auf 152 100 und jene der ungedeckten Sauen um 5,2 % auf 67 100 ab. Der Bestand an Zuchtebern stieg auf 5 000 (+2,9 %). Bei den Mastschweinen sank die Anzahl der 50 bis unter 80 kg schweren Tiere auf 514 300 (-2,6 %), jene der 80 bis unter 110 kg schweren auf 415 600 (-4,0 %) und die der über 110 kg schweren auf 113 500 (-7,2 %).

Der Anteil der in der Schweinehaltung maßgeblichen Bundesländer (Ober- und Niederösterreich sowie Steiermark) lag am 1. Juni 2022 abermals bei 93,7 % des Gesamtbestands.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Viehbestand finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Tabelle 1: Rinderbestand 1. Juni 2022

Kategorie	01.06.2021	01.06.2022	Veränderung in %
Rinderbestand insgesamt	1 846 419	1 842 174	-0,2
Jungvieh bis unter 1 Jahr	596 065	592 212	-0,6
Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre	412 703	421 922	+2,2
Jungvieh 2 Jahre und älter	837 651	828 040	-1,1
Betriebe mit Rindern	54 376	53 561	-1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Rinderbestand, Agrarmarkt Austria, Rinderzucht Austria, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

Tabelle 2: Schweinebestand 1. Juni 2022

Kategorie	01.06.2021	01.06.2022	Veränderung in %
Schweinebestand insgesamt	2 734 380	2 633 223	-3,7
Ferkel und Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	1 416 723	1 365 736	-3,6
Mastschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	1 083 332	1 043 310	-3,7
Zuchtschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	234 325	224 177	-4,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schweinebestand, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

Informationen zur Methodik: Die vorliegende Statistik basiert auf der Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 betreffend Viehbestands- und Fleischstatistiken. Diese wurde national per Verordnung BGBl. II Nr. 163/2012 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft umgesetzt.

Die Ergebnisse zum **Rinderbestand** entstammen der Verschneidung einer Auswertung der Zentralen Rinderdatenbank der Agrarmarkt Austria mit Daten der Rinderzucht Austria, wobei die detaillierte Aufbereitung von Statistik Austria vorgenommen wurde.

Die Berechnung des **Schweinebestands** zum Stichtag 1. Juni erfolgt seit 2012 mittels Regressionsmodell, basierend auf Daten des Verbrauchergesundheitsinformationssystems, während in den Jahren davor noch primärstatistische Stichprobenerhebungen zur Anwendung kamen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Martina Wiesinger, Tel.: +43 1 711 28-7959, E-Mail: martina.wiesinger@statistik.gv.at

Franz Neumann, Tel.: +43 1 711 28-7120, E-Mail: franz.neumann@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA